

Schulinternes Curriculum für das Fach Erdkunde (Sekundarstufe II - EF)

Stand: Oktober 2024

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler ...	Teilkapitel und passende Seiten aus Schulbüchern (Vorschlag) a) Fundamente (Klett) b) Diercke Arbeitsbuch (Westermann) c) TERRA Geographie (Klett)	Unterrichtsvorhaben (UV)
Inhaltsfeld I: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Inhaltlicher Schwerpunkt: Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume	• charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren.	I Landschaftszonen als Lebensräume a) S. 88-92 b) S. 11-47 c) S. 4-28	UV 1 (EF): Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen
	• charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren.	I.1 Landschaften und Landschaftszonen a) S. 52, 56-59, 63, 66, 88-92, 98 b) S. 12-13 c) S. 4-15	
	• stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar. • bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren.	I.2 Tropischer Regenwald – Wirtschaften in einem komplexen Ökosystem a) S. 105-109 b) S. 14-21 c) S. 16-23	
	• stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar. • bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren.	I.3 Tropisch-subtropische Trockengebiete – Leben am Rand der Ökumene a) S. 102 b) S. 22-33 c) S. 24-29	
	• erläutern am Beispiel von Dürren Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität. • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten.	I.4 Gefährdung von Lebensräumen durch Dürren a) S. 102 b) S. 54-69 c) S. 102-106	
	• erläutern am Beispiel der Desertifikation Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen.	I.5 Bedrohung von Lebensräumen durch Desertifikation a) S. 103-104 b) S. 54-69 c) S. 107-110	
	• stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar. • bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren.	I.6 Lebensraum Hochgebirge (<i>fakultativ</i>) a) S. 62 b) -- c) S. 36-41	

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler ...	Teilkapitel und passende Seiten aus Schulbüchern (Vorschlag) a) Fundamente (Klett) b) Diercke Arbeitsbuch (Westermann) c) TERRA Geographie (Klett)	Unterrichtsvorhaben (UV)
Inhaltsfeld I: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Inhaltlicher Schwerpunkt: Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss	- stellen den natürlichen Prozess des Wasserkreislaufs dar. - stellen Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität durch z.B. Dürren und Hochwasserereignisse dar, die durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in ihren Auswirkungen verstärkt werden.	2 Ressource Wasser/Wassermangel und Wasserüberschuss a) S. 200-201 b) S. 48-53, 70-81, 86 c) S. 90-127	UV 2 (EF): Lebendgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung
	- erläutern am Beispiel von Dürren bzw. Hochwasserereignisse Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität. - stellen Dürren bzw. Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufs dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird.	2.1 Eingriffe des Menschen in den Wasserhaushalt a) S. 201, 72-73 b) S. 52-53 c) S. 92-93, 94	
	- stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufs dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird. - beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener.	2.2 Hochwasser – Naturereignis oder Menschenwerk? a) S.63, S.75, 118-121 b) S.70-81,86 c) S. 111-119	

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler ...	Teilkapitel und passende Seiten aus Schulbüchern (Vorschlag) a) Fundamente (Klett) b) Diercke Arbeitsbuch (Westermann) c) TERRA Geographie (Klett)	Unterrichtsvorhaben (UV)
Inhaltsfeld I: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Inhaltlicher Schwerpunkt: Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse	beurteilen das Gefährdungspotenzial von Naturereignissen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte.	3 Gefährdung von Lebensräumen a) S. 36 b) S. 88-107, S.82-85 c) S. 44-89	UV 3 (EF): Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken
	beurteilen das Gefährdungspotenzial von Naturereignissen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte.	3.1 Vom Naturereignis zur Katastrophe a) S. 34-37 b) S.104 c) S. 46-49	
	- erklären die Entstehung und Verbreitung von Vulkanismus als Ergebnis von naturgeografischen Bedingungen. - beurteilen das Gefährdungspotenzial von Vulkanausbrüchen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte.	3.2 Vulkane – Gefahren aus dem Erdinnern a) S. 38-47 b) S.100-103 c) S. 50-59	
	- erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen. - beurteilen das Gefährdungspotenzial von Erdbeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte.	3.3 Erdbeben – die unberechenbare Gefahr a) S. 412 b) S. 92-99 c) S. 60-63	
	- erklären die Entstehung und Verbreitung von Seebeben als Ergebnis von naturgeografischen Bedingungen. - beurteilen das Gefährdungspotenzial von Seebeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte.	3.4 Tsunami – Gefahr vom Meer a) -- b) S.96-97 c) S. 64-67	
	- erklären die Entstehung und Verbreitung von tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeografischen Bedingungen. - beurteilen das Gefährdungspotenzial von tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte.	3.5 Tropische Wirbelstürme a) -- b) S. 82-85 c) S. 68-71	
	- erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen. - beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung.	3.6 Mensch und Klimawandel a) S.48-51 b) S.192-213 c) S. 72-83	

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler ...	Teilkapitel und passende Seiten aus Schulbüchern (Vorschlag) a) Fundamente (Klett) b) Diercke Arbeitsbuch (Westermann) c) TERRA Geographie (Klett)	Unterrichtsvorhaben (UV)
Inhaltsfeld 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung Inhaltlicher Schwerpunkt: Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen	analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht.	4 Fossile Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und Politik a) S.176-197 b) S. 114-129 c) S. 126-165	UV 4 (EF): Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
	analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht.	4.1 Entwicklung des globalen Energiebedarfs a) S. 178-179, 188-189 b) S. 110/111 c) S. 128-133	
	- stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar. - beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive.	4.2 Steinkohle – ein fossiler Energieträger als Standortfaktor a) -- b) S.114-117 c) S. 134-139	
	- erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern. - beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive.	4.3 Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung fossiler Energieträger – Rheinisches Braunkohlerevier a) S. 196-197 b) S. 118-121 c) S. 140-145	
	- erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen. - erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen.	4.4 Erdöl – weltweite Nachfrage als Entwicklungsimpuls für Förderregionen / Rohstoff mit Konfliktpotenzial a) S.190-193 b) S.120-128 c) S. 146-154	
	- analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht. - erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen.	4.6/5.1 Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken? a) S.189, S.194 b) S.144-152 c) Rohstofferschließung in der borealen Nadelwaldzone (S. 30-35)	UV 5 (EF): Neue Fördertechnologien - Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler ...	Teilkapitel und passende Seiten aus Schulbüchern (Vorschlag) a) Fundamente (Klett) b) Diercke Arbeitsbuch (Westermann) c) TERRA Geographie (Klett)	Unterrichtsvorhaben (UV)
Inhaltsfeld 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung Inhaltlicher Schwerpunkt: Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes	• beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial.	6 Regenerative Energieträger – Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Nutzung a) b) S. 158-190 c) S. 166-201	UV 6 (EF): Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?
	• beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial. • bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch.	6.1 Energiewende – Aufbruch in ein neues Zeitalter a) S. 198-199 b) S. 160-161 c) S. 168- 171	
	• beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial. • erklären die Bedeutung regenerativer Energieträger für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz.	6.2 Unterschiedliche Formen regenerativer Energie: Kann eine klimaneutrale Stromerzeugung/-versorgung gelingen? a) S. 251 b) S.162-181 c) S. 172-185	
	• beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial.	6.3 Energieinfrastruktur – Fit für die Energiewende? a) S. 251 b) -- c) S. 186 – 187	
	• beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial. • erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung.	6.4 Energie ist nicht nur Strom (Biosprit) a) -- b) S. 174-177 c) S. 194 – 199	